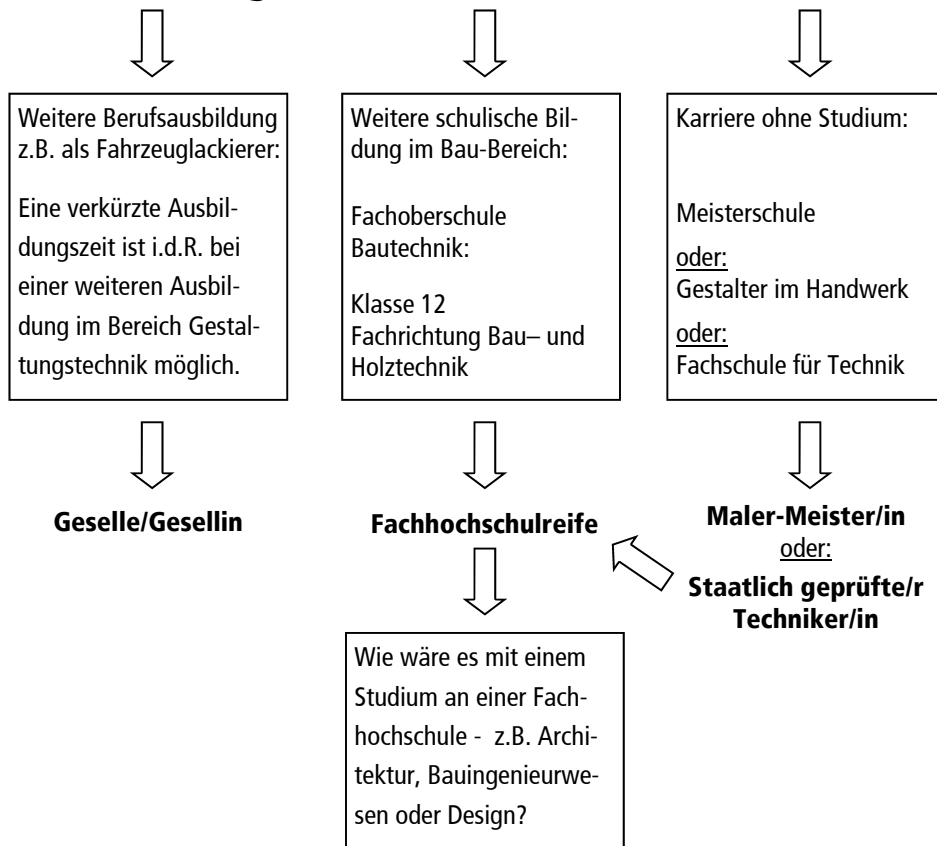


Perspektiven nach der Ausbildung:

Der Beruf Maler/Malerin bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten. Je nach Ausrichtung des Betriebes, in dem man eine Anstellung findet, arbeitet man schwerpunktmäßig im Bautenschutz, etwa in der Betonsanierung, dem Korrosionsschutz oder Wärmedämmung von Gebäuden. Hauptbeschäftigungsfeld ist und bleibt jedoch die gestalterische Arbeit mit Farben, Wand- und Bodenbelägen. Andererseits kann man als Maler auch eine Anstellung in artverwandten Berufen des Ausbaugewerbes finden, beispielsweise als Putzer, Stuckateur, Trockenbauer, Raumausstatter usw.

Berufliche Möglichkeiten nach der Maler-Lehre:



Anmerkung: Diese Übersicht soll Anregungen geben. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nähere Informationen gibt es im Sekretariat oder im BIZ der Arbeitsagentur.

Berufskolleg für **Technik** Düren

Info-Blatt
Berufsschule

Ausbildungsberuf
Maler / Malerin
Lackierer / Lackiererin

Berufskolleg für Technik Düren
Nidegener Str. 43
52349 Düren

Telefon: +49 (0)2421 9540-0
Telefax: +49 (0)2421 58139
E-Mail: bk-technik-dn@t-online.de
Internet: www.bk-technik-dueren.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo-Do: 8.00-15.45 Uhr
Fr: 8.00-13.00 Uhr

Stand: Juli 2017

Ziele:

Beruflicher Abschluss: - als Maler/Malerin (Geselle/in nach 3 Jahren Lehrzeit) oder
- als Bauten- u. Objektbeschichter/in (nach 2 Jahren Lehre)

und Berufsschulabschluss: - Hauptschulabschluss 10A
- Fachoberschulreife
(mit zusätzlichem Nachweis von Englisch-Kenntnissen)

Start einer Lehre:

Voraussetzung für den Beginn einer Maler-Lehre ist der Abschluss eines Lehrvertrages mit einem ausbildungsberechtigten Malerbetrieb. Die Bundesagentur für Arbeit informiert über ausbildende Betriebe im Kreis Düren.

Berufsschüler müssen sich nicht selbst in der Berufsschule anmelden. Das geschieht nach Abschluss des Lehrvertrages durch den Ausbildungsbetrieb.

Organisation der Ausbildung:

Die Ausbildung zum Maler/zur Malerin findet an drei Ausbildungsorten statt:

Ausbildungsorte: - Praktische Ausbildung im **Betrieb**
- Berufsschulunterricht am **Berufskolleg** für Technik Düren
- **Überbetriebliche Ausbildung** im Bildungszentrum BGE (Düren)

Der Berufsschulunterricht findet in Teilzeitform statt, d.h. an ein bzw. zwei Tagen pro Woche besuchen die Schüler/-innen das Berufskolleg für Technik Düren in der Nideggerer Straße.

Bestimmte Ausbildungsinhalte, die nicht in allen Betrieben vermittelt werden können, jedoch prüfungsrelevant sind, werden im überbetrieblichen Ausbildungszentrum der Handwerkskammer Aachen (BGE-Düren) in der Paradiesstraße in sieben Kursen verteilt über drei Jahre vermittelt.

Lernbereiche:

Berufsbezogener Lernbereich: Arbeitsorganisation und Wirtschaftsprozesse
(ca. 10 Unterrichtsstd./Woche) Oberflächenbearbeitung und Instandsetzung

Differenzierungsbereich: Mathematik (im ersten Ausbildungsjahr)
(2 Unterrichtsstd./Woche)

Berufsübergreifender Lernbereich: Deutsch/Kommunikation
(ca. 4 Unterrichtsstd./Woche) Religionslehre
Sport/Gesundheitsförderung
Politik/Gesellschaftslehre

Lernfelder in der Maler-Ausbildung:

Der Technikunterricht in der Berufsschule gliedert sich in 12 Lernfelder. Es gibt jeweils realitätsnahe Lernsituationen oder Projekte, die nicht losgelöstes Einzelwissen vermitteln, sondern komplexe Zusammenhänge verständlich machen.

Mathematik, Zeichnen und Technologie werden zusammen gelernt!

„Nebenbei“ lernt man Planen, Kommunizieren, Kooperieren, selbstständiges Arbeiten usw.

1. Ausbildungsjahr

- 1: Metallische Untergründe bearbeiten
- 2: Nichtmetallische Untergründe bearbeiten
- 3: Oberflächen und Objekte herstellen
- 4: Oberflächen gestalten

2. Ausbildungsjahr

- 5: Schutz- u. Spezialbeschichtungen ausführen
- 6: Instandhaltungsmaßnahmen ausführen
- 7: Dämm-, Putz-, und Montagearbeiten ausführen
- 8: Oberflächen und Objekte bearbeiten

3. Ausbildungsjahr

- 9: Innenräume gestalten
- 10: Fassaden gestalten
- 11: Betonoberflächen instand setzen
- 12: Dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen